



**Villigst fragt nach**  
Krieg in der Ukraine

**VERANSTALTUNGSNUMMER**  
220314\_1-3

**KOOPERATIONSPARTNER**  
Evangelische Akademie zu Berlin

**DATUM**  
30. März 2022, 18.00 - 20.00 Uhr



**INHALT**

Es geht um alles – für die Ukraine, aber vielleicht auch für uns. Das eine ist der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands. Das andere ist: in der Ukraine wird ein Kampf um Europas Grundwerte gekämpft, um Freiheit, Menschenwürde, Toleranz, Demokratie. Ein Kampf, der – wir haben das im 21. Jahrhundert nicht mehr für möglich gehalten – nicht nur Militärs und Sicherheitspolitiker\*innen herausfordert, sondern auch lange geglaubte Gewissheiten zerstört und moralisch und politisch wahrhaftig eine „Zeitenwende“ markieren wird.

Der Bedarf an Orientierung und Interpretation bei der täglichen Nachrichtenvielfalt ist groß. In unserer Reihe „Villigst fragt nach“ sprechen wir in diesen Wochen mit unterschiedlichen Expert\*innen aus der Zivilgesellschaft, den Kirchen, den Medien und der Politik. Angesichts der Umstände kann es sehr kurzfristig zu Umstellungen des Programms kommen – wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Am **Mittwoch, den 30. März** wollen wir den Blick auf die zukünftigen Beziehungen zu Russland werfen: **Beziehungen zu Russland in Politik und Zivilgesellschaft neu denken - aber wie?** Was steht hinter der aktuell oft geäußerten Einschätzung, Deutschland und Europa („der Westen“) hätten in ihren Beziehungen zu Russland in jüngerer Vergangenheit schwerwiegende Fehler gemacht? Für die russische Gesellschaft wird die Entfremdung von Europa in allen Bereichen gravierende Konsequenzen haben. Gleichzeitig regt sich auch in Russland Widerstand gegen Wladimir Putins Aggressionspolitik nach innen und außen. Angesichts des andauernden Krieges in der Ukraine ist es heute zu früh, über eine „neue Entspannungspolitik“ nachzudenken. Wie lässt sich dennoch ein Rückfall in alte Feind-Narrative gegenüber Russland verhindern? Bei der Veranstaltung wollen wir Einblicke in das Alltagsleben der Zivilgesellschaft in Russland ermöglichen, politische Zusammenhänge erklären und Ansätze für einen neuen Dialog mit Russland diskutieren.

**PROGRAMM**

**Mittwoch, 30. März 2022**

17.50 Uhr	Einloggen
18.00 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>Uwe Trittman</i> , Ev. Akademie Villigst / Ev. Akademie zu Berlin
18.10 Uhr	<b>Beziehungen zu Russland in Politik und Zivilgesellschaft neu denken - aber wie?</b> Impulse und Diskussion: <i>Friedrich Schmidt</i> , FAZ-Korrespondent in Moskau <i>Marieluise Beck</i> , MdB a.D., Direktorin Ostmitteleuropa/Osteuropa des Zentrums Liberale Moderne, Berlin
20.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

*weitere Termine sind in Vorbereitung*



#### VERANSTALTUNGSSORT

Online via Zoom. Den entsprechenden Link bekommen Sie nach der Anmeldung zugeschickt.

#### REFERIERENDE:

**Friedrich Schmidt**, FAZ-Korrespondent in Moskau

**Marieluise Beck**, MdB a.D., Direktorin Ostmitteleuropa/Osteuropa  
des Zentrums Liberale Moderne, Berlin

#### VERANSTALTUNGSLEITUNG

Uwe Trittman,  
Dr. Friederike Barth, Kerstin Gralher

#### TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei

#### GESAMTVERANTWORTUNG | INHALTLICHE BERATUNG

uwe.trittmann@kircheundgesellschaft.de

#### ANMELDUNG

Evangelische Akademie Villigst  
im Institut für Kirche und Gesellschaft  
Sarah Wittfeld  
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte  
Tel. 02304.755-346 · Fax 02304.755-318 (Mo-Fr 9-16 Uhr)  
[sarah.wittfeld@kircheundgesellschaft.de](mailto:sarah.wittfeld@kircheundgesellschaft.de)  
[www.kircheundgesellschaft.de](http://www.kircheundgesellschaft.de)

#### HINWEISE ZU ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und den entsprechenden Zoom-Link zur Teilnahme an der Veranstaltung. Die Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter: <https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/>

**Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte und geförderte Einrichtung der Weiterbildung.**